Ausgabe Oktober 2006
www.ressourcenschutz.hamburg.de

Klimaschutz heute.
Innovativ, wirtschaftlich, sinnvoll.

THEMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,
hier kommt die Herbstausgabe unserer Unternehmer-News – wie immer mit den besten Grüßen!

Die Themen dieser Ausgabe:
> Senator Dr. Michael Freytag bei *broschek tiefdruck* > 27. November: „Modernes Energiemanagement" – Vorzugspreis! > Ihre Beraterin: Martina Luther > Neues vom Beleuchtungsmarkt > Lohnt sich ein Blockheizkraftwerk?

VOR ORT – AKTUELL

Senator Dr. Michael Freytag bei *broschek tiefdruck*

Die *broschek tiefdruck GmbH* und das *Unternehmen für Ressourcenschutz* verbindet eine lange und produktive Zusammenarbeit. Viele Ressourcenschutzprojekte wurden in der auf Tiefdruckverfahren spezialisierten Druckerei erfolgreich umgesetzt. Am 22. September besuchte Senator Dr. Michael Freytag mit Medienvertretern das innovative Unternehmen. Nikolaus Broschek, Mitglied des Aufsichtsrates der *schlott gruppe AG*, zu der *broschek tiefdruck* gehört, stellte die einzelnen Projekte vor: Unter anderem eine Papierspäneabsaugung, eine Wärmerückgewinnungsanlage mit Einspeisung in das Nahwärmenetz und ein Mini-Blockheizkraftwerk zur Nutzung des Deponiegases der ehemaligen Deponie Höltigbaum. Das jährliche Einsparpotenzial kann sich sehen lassen: 29.410 m³ Trinkwasser, 12.483 MWh Energie und 3.231 Tonnen CO_2. Kontakt bei *broschek tiefdruck*:

Steffen Krüger: 040 / 67903332

AKTUELLES

27.11. „Modernes Energiemanagement" – Vorzugspreis!

HAUS DER TECHNIK
Außeninstitut der RWTH Aachen
Kooperationspartner der Universitäten Duisburg-Essen
Münster - Bonn - Braunschweig

Die Betriebskosten steigen und steigen – und Sie können etwas dagegen tun. Was, das erfahren Sie am **27. November** auf der Veranstaltung des Hauses der Technik im Hamburger Zentrum für Meeres- und Klimaforschung (Bundesstr. 53). Unter dem Titel **„Modernes Energiemanagement in der Industrie – kein Problem der Energieversorgung, sondern der Energieverschwendung"** geht es um Einsparpotenziale und Produktivität im Betrieb. Am **28. November** steht außerdem eine Exkursion in das Nestle Chokoladenwerk auf dem Programm. Interessierte sollten sich schnell bei uns melden: Zehn Betriebe, die bereits mit dem *Unternehmen für Ressourcenschutz* zusammengearbeitet haben, können zum Vorzugspreis von 200,00 Euro an der Veranstaltung teilnehmen. Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei

Martina Luther: 040 / 42845-4335

IHRE BERATERIN

Chemieingenieurin Martina Luther

„ ‚Klappern gehört zum Handwerk' – ein bekanntes Sprichwort, dass mir in meiner täglichen Arbeit ständig gegenwärtig ist. Ein Produkt will vermarktet und verkauft werden – und das gilt auch für die Marke *Unternehmen für Ressourcenschutz*. Meine Aufgabe ist es, das Programm unter Hamburgs Unternehmen bekannt zu machen. Ich kümmere mich um unsere Öffentlichkeitsarbeit, pflege den Internetauftritt, bereite Veranstaltungen wie Workshops und Events vor. Eine Tätigkeit in einem engagierten Team, die mir Freude macht und ständig neue Herausforderungen bringt. Zusätzlich arbeite ich in einzelnen Ressourcenschutzprojekten mit. Eine gute Möglichkeit, mit den Unternehmen in direktem Kontakt zu sein."

Martina Luther: 040 / 42845-4335

GUT ZU WISSEN

Neues vom Beleuchtungsmarkt

Moderne Hochdruck-Metallhalogendampf-Lampen von 35W bis 150W sind bekannt. Sie werden vor allem dort geschätzt, wo dauerhaft Helligkeit gefragt ist und setzen in vielen Kaufhäusern und Shops die Produkte in ein angenehmes Licht. Was neu ist: Diese Lampe gibt es jetzt auch in der sparsamen 20W-Version. Sie ersetzt eine herkömmliche 75W Halogenlampe bei gleicher Lichtmenge, ebenso brillanter Farbwiedergabe und langer Lebensdauer. Auf diese Weise können Sie rund 70 Prozent der Stromkosten einsparen und ihre Energiebilanz deutlich verbessern. Eine Investition, die sich lohnt, auch wenn die gesamte Leuchte ausgetauscht werden muss. Beim *Unternehmen für Ressourcenschutz* informiert Sie

Roland Schulz: 040 / 42845-2674

GUT ZU WISSEN

Lohnt sich ein Blockheizkraftwerk?

Blockheizkraftwerke sind rentabel – vor allem in größeren Betrieben, in denen kontinuierlich Wärme benötigt wird. Zum Beispiel in Gewerbebetrieben, Hotels oder Wohnhäusern ab 30 Wohneinheiten. Das Modul hat in etwa die Größe einer Kühltruhe. Es ergänzt eine bestehende Heizungsanlage und entlastet den vorhandenen Heizkessel enorm. Die Energiekosten lassen sich um bis zu 50 Prozent reduzieren und oft ist eine Amortisationszeit von unter vier Jahren möglich. Sie haben Interesse? Fachleute der Energiebranche schätzen kostenlos ein, ob sich ein Blockheizkraftwerk in Ihrem Betrieb rentieren würde. Nähere Informationen und Vermittlung von Fachkontakten erhalten Sie bei

Martina Luther: 040 / 42845-4335

IMPRESSUM

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Billstraße 84 ▪ 20539 Hamburg
Redaktion: Christine Schauer
Tel.: 040 / 42845-4103
christine.schauer@bsu.hamburg.de
Amt für Natur- und Ressourcenschutz

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich Ressourcenschutz informieren.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr oder lieber als E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mail an ressourcenschutz@bsu.hamburg.de oder geben Sie uns telefonisch Bescheid. Dieser Newsletter ist ein Service der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ▪ Unternehmen für Ressourcenschutz.